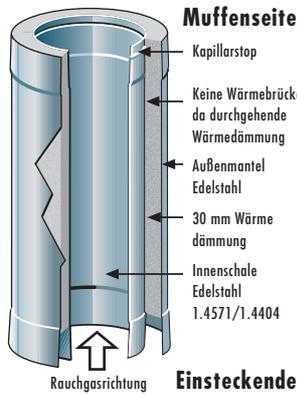
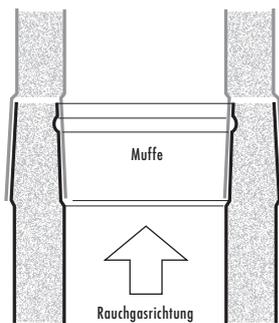


Döring-DW konisch - Montageanleitung

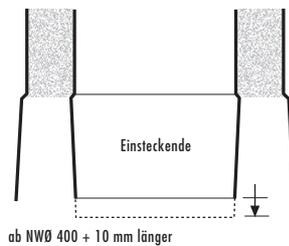
Grundlagen zur Montage:



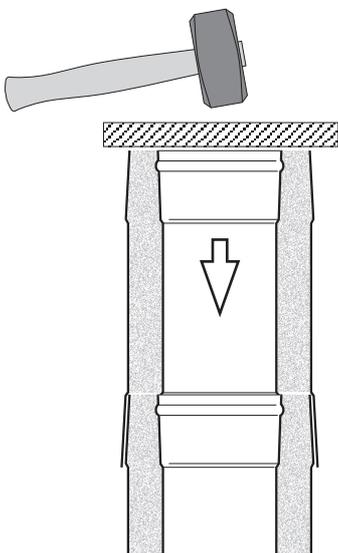
- 1.** Vor der Montage Muffenseite und Einsteckende auf Verunreinigungen und Beschädigungen überprüfen!
Leicht unrunde Rohre sind kein Problem, da diese sich bei der Montage wieder anpassen.
Ein Element darf **nicht** verwendet werden, wenn es vertikal eingedrückt oder verbeult ist.



- 2. Wichtig:** Die Muffe der Innenrohre müssen in Abgasrichtung zeigen!



- 3.** Zur besseren Montage, ist das Innenrohr ab NWØ 400 an der Einsteckseite 10 mm länger als das Aussenrohr. (Siehe Extrablatt)



- 4.** Jedes Element wird einzeln zusammengesteckt und mittels einer passenden Kunststoffplatte, die man auf das muffenseitige Ende des eingesteckten Teils legt, durch drei bis vier Hammerschläge gestaucht. Dabei die Platte mit einer Hand andrücken! Dadurch entsteht eine druckdichte Verbindung. Dieser Vorgang wiederholt sich für jedes Element.

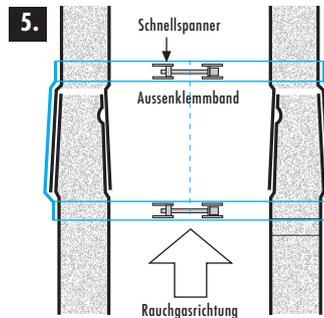
Hinweise zur Planung

Generell gilt, dass in der Bundesrepublik der Bau oder die Sanierung von Abgasanlagen durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde genehmigungs-/anzeigepflichtig ist. Die Abnahme/Genehmigung muß durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder Baubehörde erfolgen. Die Anforderungen der Zulassungen, der Montageanleitung und die DIN 18160 sind in jedem Fall einzuhalten. Bei der Planung von Abgasanlagen müssen zunächst alle Daten von Kessel, Abgasanlagenkonstruktion und baulichen Gegebenheiten erfasst werden.

Der für eine ordnungsgemäße Funktion erforderliche Abgasanlagenquerschnitt ergibt sich aus der Berechnung nach DIN EN 13384.

Hinweis:

Bei Kesselanlagen grösserer Leistung (ab ca. 300 KW und/oder 20 m wirksamer Höhe), kann die Nebenluftvorrichtung ZUK 250 SG eine Beschädigung der Abgasanlage durch ungünstige Betriebs- oder Aufstellbedingungen verhindern. Beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise des Brenner- bzw. Kesselherstellers.



Montage der Außenklemmbänder (DHKLB) (22a)

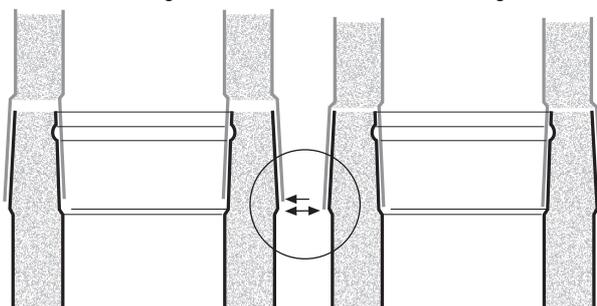
1. Schnellspanner öffnen
2. über die Muffe legen
3. Spanner schliessen und wenn nötig mit Innensechskantschlüssel (5mm) nachspannen.

Die Elemente werden in der Senkrechten bis NW Ø 350 mm ohne Außenklemmband aufgebaut (bis 1,5 m Auskrägung).

Die Bauelemente sind ausreichend gestaucht wenn Muffenanfang und Einsteckende nachher annähernd auf einer Höhe liegen.

Vor der Stauchung

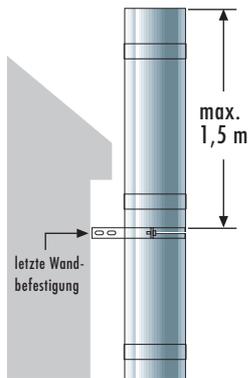
Nach der Stauchung



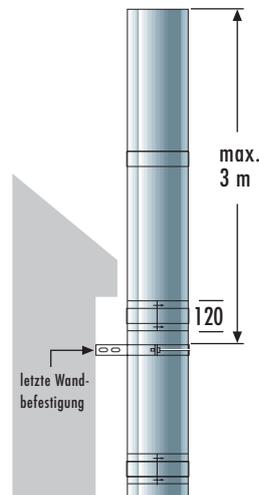
Döring-DW konisch - Montageanleitung

Besonderheiten zur Montage:

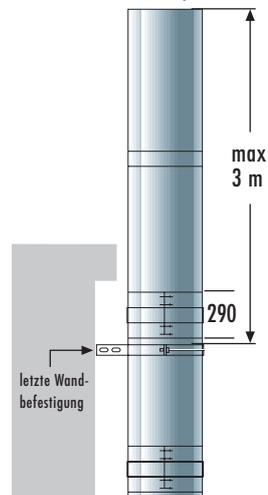
1.
NW Ø 80 - 350 mm
bis 1,5 m Höhe über der obersten Wandbefestigung ist kein Klemmband erforderlich.



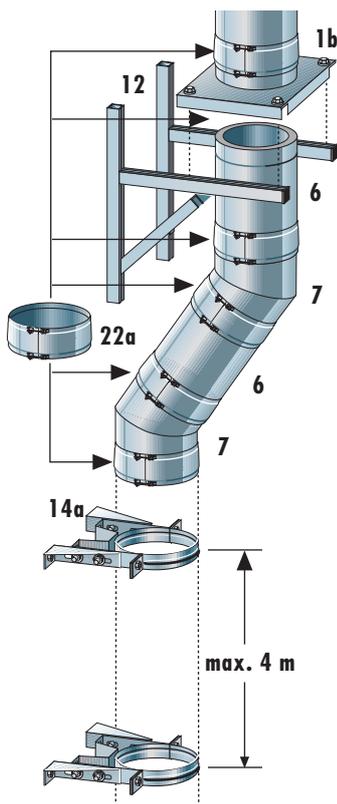
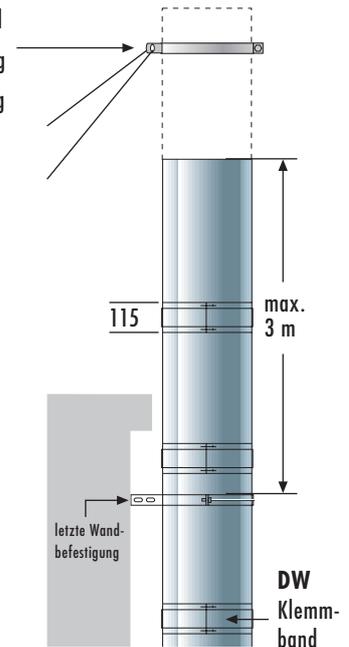
NW Ø 80/100/130 mm
ab 1,5 m bis max. 3,0 m Höhe über der obersten Wandbefestigung muss unterhalb und oberhalb der Wandbefestigung ein statisches



NW Ø 150 - 350 mm
Klemmband angebracht werden! Alle anderen Verbindungen ohne Klemmband.
Freie Auskrägung über 3 m sind zusätzlich mit einem Abspannung zu sichern! (statische Berechnung bauseits erforderlich).



NW Ø 400 - 600 mm
jede Verbindung ist mit einem DW-Klemmband zu versehen.



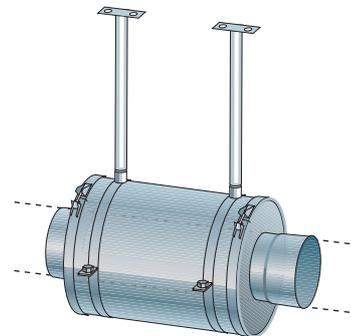
2.
Wichtig bei Verzügen:
1. Klemmband an jede Verbindung montieren (22a)!

2. Oberhalb des Verzuges muss eine Wandkonsole (12) und ein Fussteil offen als Zwischenstütze (1b) montiert werden!

Schräger Einbau:
maximale Auslenkung zwischen zwei Stützen: 3 m bei 90° aus der Senkrechten

3.
Der max. Abstand zwischen zwei Wandbefestigungen beträgt 4 m.

4.
Hinweis:
Bei der Montage in der Verbindungsleitung den Schalldämpfer nur am Dämmkörper aufhängen!



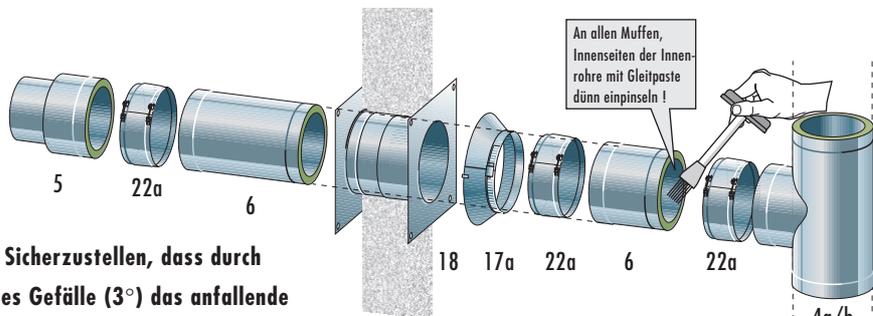
Döring-DW konisch - Montageanleitung Beispielmontage Verbindungsleitung:

Unterdruckbetrieb:

für Abgasleitungen und Regel- feuerstätten.

Die Bauteile wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben zusammenstecken und nach Möglichkeit verdichten!
An jeder Verbindung ist ein Aussenklemmband zu montieren

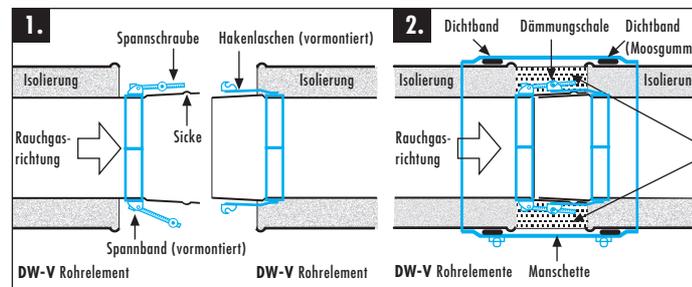
Es ist sicherzustellen, dass durch stetiges Gefälle (3°) das anfallende Kondensat bei feuchteunempfindlicher Betriebsweise in Richtung Kessel abfließen kann.



Überdruckbetrieb:

für Abgasleitungen und BHKW Motorenanlagen

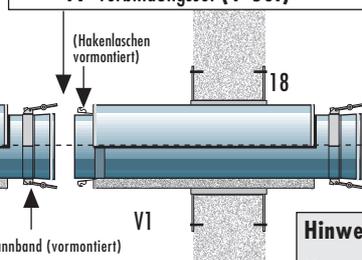
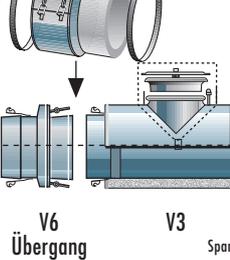
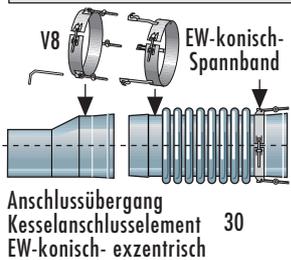
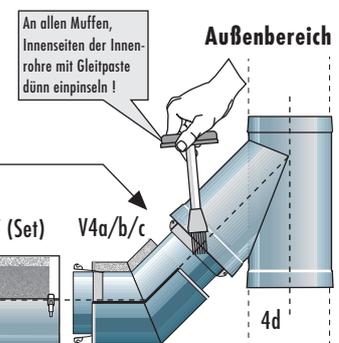
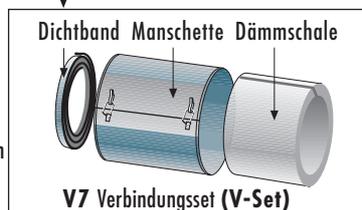
Die Bauteile wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben zusammenstecken und nach Möglichkeit verdichten!



Dichtungsbänder an beiden Innenseiten der Manschette anbringen.
Die Dämmungsschale in den Zwischenraum der zwei DW-V Rohrelemente drücken. Zum Abschluss die Manschette um die Verbindung legen.

Vor dem Verschliessen aller Öffnungen ist bei Überdruckabgasanlagen das System nach den gültigen technischen Regeln auf Dichtheit zu prüfen!

Nach dem verspannen der Verbindungsleitung Dämmungsschale, Dichtband und Manschette anbringen

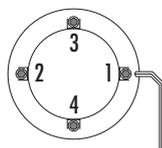


Hinweis waagerechter Einbau:
Maximaler Abstand zwischen 2 Befestigungen 4 m
Schräger Einbau: maximale Auslenkung zwischen zwei Stützen: 3 m bei 90° aus der Senkrechten

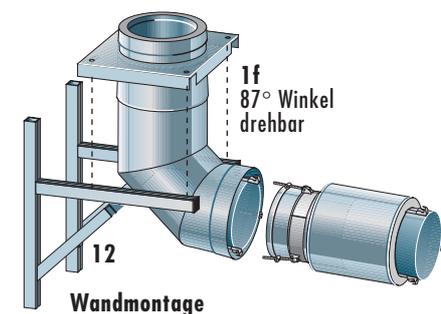
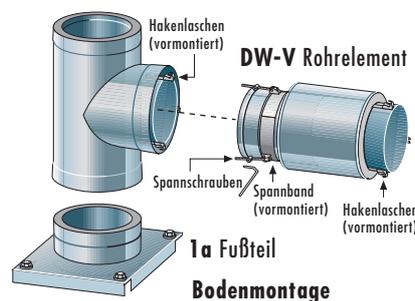
Auf stetiges Gefälle (3°) in Richtung Kessel ist zu achten!

Feuerungsanschluss:

Beispiel 1 FA - Verbindungsleitung
1. Rohrelemente zusammenstecken
2. Spannschrauben an den Hakenlaschen des Winkels 87° befestigen
3. Spannschrauben mit dem Imbusschlüssel eindrehen.
Abwechselnd über Kreuz gleichmäßig verspannen.



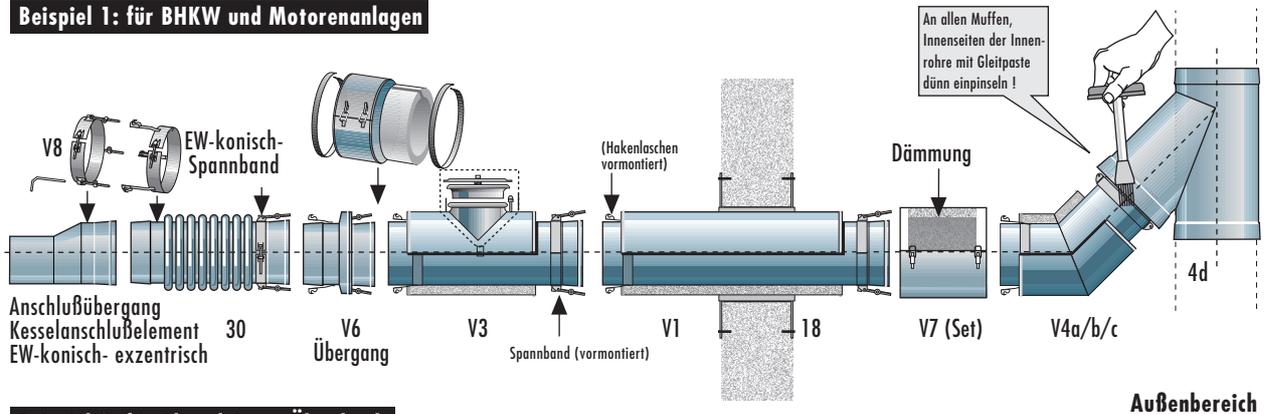
Beispiel 2 FA - Verbindungsleitung



Döring-DW konisch - Montageanleitung

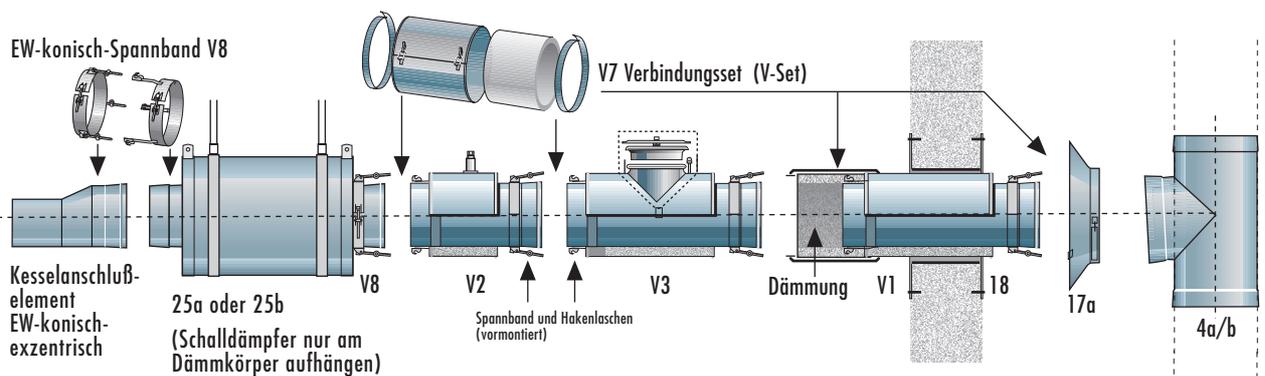
Verbindungsleitung, Beispiele:

Beispiel 1: für BHKW und Motorenanlagen

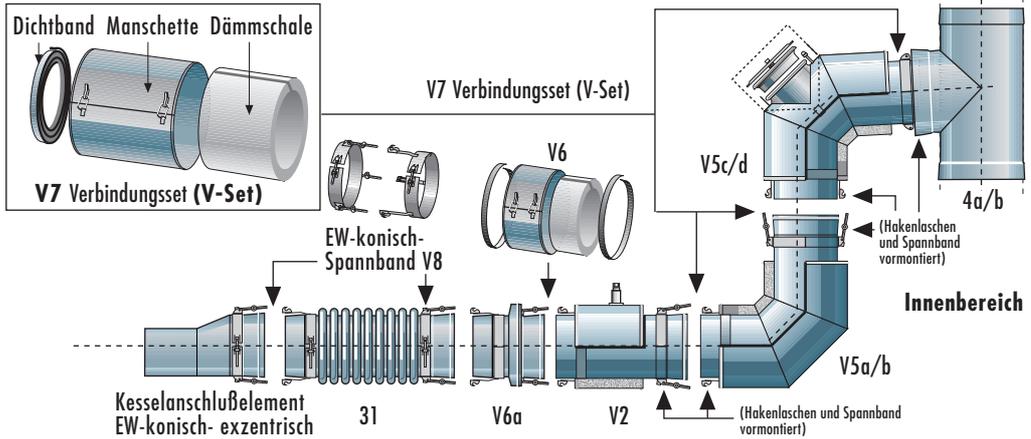


Außenbereich

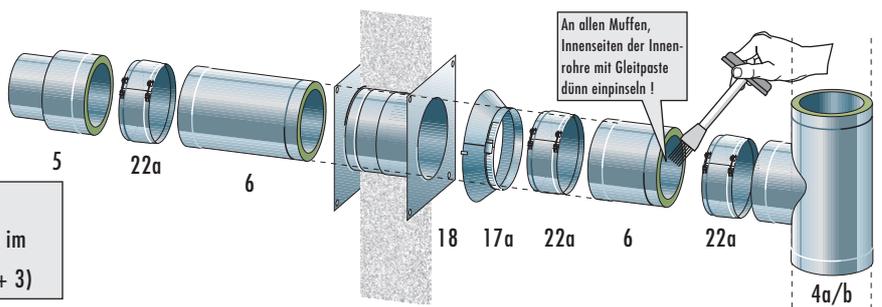
Beispiel 2: für Abgasleitung Überdruck



Beispiel 3: für Abgas- leitung Überdruck



Beispiel 4: für Regelfeuerstätten und Abgasleitungen Unterdruckbetrieb



Hinweis:

Wir empfehlen ab NW Ø 400 die Winkel wie im Überdruckbetrieb zu montieren (Beispiel 1 + 3)